nach ihrer wirtschaftlichen Seite hin. Das, was Schriftsteller, wie George Sand und John Stuart Mill über die Emanzipation der Frauen schreiben, kommt zunächst, da es sich bei diesen um die ethische und intellektuelle Frage handelt, nicht zur Geltung. Einige Zahlen mögen die Bedeutung der ökonomischen Seite der Frauenbewegung illustrieren.

Der Anteil der erwerbstätigen Frauen im Vergleich zur weiblichen Bevölkerung ist nach zuverlässiger, aber nicht amtlicher Berechnung[1] schon vor etwa zehn Jahren folgender: Ungarn 45,10%, Rußland 44%, Österreich 42,80%, Frankreich 34,80%, Italien 40,40%, Deutschland 30,37%, Schweiz 29,50%, Belgien 28,10%, Dänemark 28,10%, Großbritannien 24%, Norwegen 24%, Schweden 21%, Spanien 16,80% und Portugal 14,20%. Für Amerika gilt der Satz von Münsterberg[2]: „Außer Soldat und Feuerwehrmann fühlt sich die Amerikanerin zu allen Erwerbsmöglichkeiten berufen." Man zählte dort schon vor fünfzehn Jahren 74000 Buchhalterinnen, 86000 Stenographinnen und Schreibmaschinenschreiberinnen; im Kommunaldienste 14692. Auf 327000 Lehrerinnen kamen nur 111000 Lehrer, das sind zwei Drittel weibliche und ein Drittel männliche Lehrkräfte. An den weiblichen Colleges lehren überwiegend weibliche Dozenten, nämlich 1744, über 71% des gesamten Lehrkörpers; an den gemischten Colleges nur 10%, das sind 857 Frauen. Angeblich praktizieren 7000 weibliche Ärzte, während die Zahl der weiblichen Juristen wohl etwas optimistisch auf 1000 geschätzt wird. Immerhin beteiligen sich nur 18% der Frauen am Broterwerbe. Im Jahre 1895 gab es in Deutschland in der Landwirtschaft, in der von altersher die Frauenarbeit eine große Rolle gespielt hat, neben 5,32 Mill. Männern 2,72 Mill. Frauen, gegen das Jahr 1882 eine Zunahme von 8,06%. Es kamen auf 8045441 Erwerbstätige 2730216 Frauen; 1907 auf 9581802 Erwerbstätige 4558718 weibliche Berufsarbeiter. Die Zunahme der Frauenarbeit beträgt seit 1895 nicht weniger als 1845832. Die große Zahl wird dadurch erklärt, daß bei der Zählung von 1907 auch viele weibliche Familienangehörige in die Berufszählung aufgenommen worden sind. — In der Industrie waren tätig im Jahre 1895 6,76 Mill. Männer und 2,52 Mill. Frauen. Die Zunahme der letzteren betrug seit 1882 34,97%. 1907 zeigt sich

[1] Siehe Hauff, Die Entwicklung der Frauenberufe, 1911, S. 16—79.
[2] Die Amerikanerin, 1904.